

# Inhalt

Harald Völker/Georg A. Kaiser

**Philologie und Grammatik. Unerwartete und naheliegende Schnittstellen — 1**

Guido Mensching

**Morphologie und Syntax als Entscheidungskriterien für editionsphilologische Konjekturen und Interpretationen — 15**

Aurélia Robert-Tissot

**Modernes Korpus – alte Fragen.**

**Was man aus der Analyse medial schriftlicher Corpora (nicht) schließen kann — 39**

Gerda Haßler

**Philologie und Grammatik bei der Analyse von metasprachlichen Manuskripten des 18. Jahrhunderts — 59**

Teresa Gruber

**Textualisierungsverfahren und grammatische Kategorien in kontrastiven Lerngrammatiken (Spanisch-Toskanisch) des 16. Jahrhunderts — 75**

Tina Ambrosch-Baroua/Jochen Hafner

**Die *Nova Grammatica Francese, et Italiana* (1675) des Roberto Paris — 93**

Imme Kuchenbrandt

**Phonologie zwischen den Zeilen:**

**Was altspanische Schriften über die Prosodie verraten — 121**

Albert Wall

**«Porém jacaré acreditou?» Eine kritische *Macunaíma*-Ausgabe als Glücksfall für die Beschreibung der brasilianischen Nominalphrase — 143**

Michael Zimmermann

**Zu französischen Konstruktionen des Typs *je ... -ons* — 163**

Malte Rosemeyer

**Masse und Klasse. Zur Datierung von grammatischen Sprachwandelprozessen — 187**

**Benjamin Meisnitzer**

**Das periphrastische Perfekt im Spanischen und im Portugiesischen an der  
Schnittstelle von Grammatik und Philologie — 205**

**Sarah Dessì Schmid**

***Qu'est-ce que «le néant»? Grammatikalische Kategorien im Wandel: zwischen  
Korpusanalyse und philologischer Arbeit — 225***

**Index — 253**